

Korea



Donnerstag, 13.11.03



Sechszwanzig deutsche und zwei amerikanische Schulleiter landeten nach 17 Stunden Flug um 11.00 Uhr vormittags in Incheon, dem Flughafen von Seoul. Am Flughafen wurden wir durch John, dessen Vater ein Freund von Großmeister Kwon, Jae-Hwa ist, empfangen. John hat in Amerika studiert und dort 25 Jahre gelebt. Er sollte sich während unseres Aufenthaltes um uns kümmern.

Im Bus fahren wir nach Seoul und besichtigen das **Kukkiwon**. Mr. Lee, Quan

Hyun, der frühere Generalsekretär der WTF, führte uns durch die Anlage. Das Kukkiwon wurde 1972 als Taekwon-Do Stadion und Trainingszentrum des WTF gebaut. Es finden dort Meisterschaften, Lehrgänge für Danträger und Schulleiter sowie Dan-Prüfungen der Meister und Großmeister statt. Im Nebengebäude ist ein kleines Taekwon-Do Museum untergebracht, in dem wir Andenken und Trophäen aus den vergangenen 30 Jahre anschauen konnten. Anschließend besichtigten wir **Namsangol Hanok Village**, das Dorf eines Landesfürsten, das sehr gut erhalten, in Seoul



wieder aufgebaut wurde. Auf dem **Namdaemun-Markt** empfing uns buntes Treiben: Marktschreier boten ihre Waren feil und es wurde debattiert und gefeilscht. Hier kann man alles kaufen, von kulinarischen Köstlichkeiten, Ginseng und Gewürzen bis zu Kleidung, Haushaltsgegenständen und Souvenirs.



Abends checkten wir in unser Hotel in der City ein. Die Hotelzimmer sind im asiatischen Stil gehalten: im Eingangsbereich werden grundsätzlich die Schuhe abgestellt, im Rest des Zimmers ist der Boden aus Holz und mit einer Fußbodenheizung ausgestattet. Zum Schlafen werden Matten am Boden ausgelegt, dazu kommen Bettdecke und meist

harte Kissen oder Nackenrollen. Zum Abendessen waren wir mit GM Kwon in einem Restaurant in der Nähe des Hotels verabredet. Auch hier werden die Schuhe am Eingang ausgezogen. Die Tische sind max. kniehoch und man sitzt im Schneidersitz auf flachen Sitzkissen. Zum Essen gab es Bulgogi (mariniertes Rindfleisch, das fein geschnitten auf einem Tischwok gebraten wird) mit den verschiedensten Beilagen, die in kleinen Schalen auf den Tischen verteilt wurden. Anwesend waren u.a. Mr. Lee, Quan Hyun (WTF) sowie Mr. Lee, Sam Sung und einige weitere Mitglieder vom YonMu-Kwan Verband.

Freitag, 14.11.03

Am nächsten Morgen waren wir von Mr. Kang, Youn Chul, der am Abend zuvor mit beim Essen gewesen war, zum Frühstück in sein Restaurant eingeladen. Doch wer sich auf heißen Kaffee, Brot und Marmelade gefreut hatte, musste sich umstellen: Die Koreaner essen zum Frühstück das gleiche wie tagsüber. Es gab Reistee, Kimchi, eingelegte Gurken, geröstete kleine Fische und diverse Vorspeisen, die wir nicht kannten. Dazu wurde eine kalte Haferflockensuppe mit kleinen Fleischstückchen und einem rohen Eigelb aufgetischt. John erklärte uns, die Suppe sei das optimale Essen nach einem langen Flug, da sie sehr nahrhaft und kräftig sei. Trotzdem konnte nicht alle die Schalen leeren. Danach ging es mit dem Bus zum Flughafen, wo wir nach Pusan starteten.



Bei unserer Ankunft in Pusan brach am Flughafen die totale Hektik aus. Über 80 Personen waren zum Empfang von Großmeister Kwon, Jae-Hwa erschienen. Die Vorstände der Pusan Taekwon-Do Association und des YonMu-Kwan Verbandes und deren Großmeister, das „Korean Tiger Team“ und alte Schüler vom Großmeister hatten Aufstellung angenommen, um Großmeister Kwon und die deutsch-amerikanische Delegation zu begrüßen. Von allen Seiten wurden Hände geschüttelt und Fotos in den verschiedensten Formationen geschossen. Für uns Europäer fast unvorstellbar, wie eng die Verbindung von Großmeister Kwon, Jae-Hwa zu seinen Schülern nach 38 Jahren, in denen er nur

wenige Male in Korea war, immer noch ist.

Wieder im Bus fuhren wir zu einem Einkaufszentrum in Pusan, in welchem die Eltern von John, unserem „tour guide“, einen Schnellimbiss unterhalten. Es gab ein kurzes Mittagessen, die anschließende Stadtrundfahrt führte uns zum **Chagalch'i Markt**, dem Fischmarkt im Hafen von Pusan. Pusan ist bekannt für seine kulinarische Vielfalt bei Fisch und Meeresfrüchten. An den Ständen gab es alles aus dem Meer: Tintenfisch, Thunfisch, Aal, Riesenkrabbe, Fisch in allen Farben und Arten, viele lebend in Trögen und Wannen schwimmend. Es wurde an allen Ecken und Enden gefeilscht und verhandelt. An anderen Ständen waren Thunfisch und andere Sorten zum Trocknen aufgehängt und wurden zum Kauf angeboten. An den Straßenküchen wurden die unterschiedlichsten Gerichte - frisch zubereitet - angeboten.



Am Abend waren wir von Mr. Lee, Sam Sung, dem stellvertr. Vorsitzenden des YonMu-Kwan Verbandes zu einem internen Abendessen eingeladen, an dem auch wichtige Persönlichkeiten des YonMu-Kwan Verbandes sowie einige Großmeister teilnahmen. Am Rednerpult wurde eine große Plane mit einer Deutschlandkarte angebracht, auf der die Schulen der mitgereisten Schulleiter eingetragen waren.

GM Kwon wurde in mehreren Ansprachen geehrt und sprach selbst über die Entwicklung des Taekwon-Do in Korea und im gesamten. Auch Hans-Ferdinand Hunkel (6.Dan) aus Kiel hielt eine kurze Rede und bedankte sich im Namen unseres Taekwon-Do Verbandes für die Einladung. Alle Schulleiter der Traditional Taekwon-Do Federation wurden vorgestellt und erhielten von Mr. Lee ein Präsent. Nach dem offiziellen Teil und dem



Essen ging es ohne Pause weiter. Ein Fernseher wurde vorne aufgebaut und Karaoke, offensichtlich ein fester Bestandteil im Gesellschaftsleben der Koreaner, stand auf dem Programm. Beinahe professionell sangen einige unserer Gastgeber auf und auch deutsche Schulleiter kamen um eine Gesangseinlage nicht herum. Recht spät am Abend checkten wir im Marriott - Hotel ein. Hier hatten wir schöne Zimmer - natürlich im koreanischen Stil - mit Fußbodenheizung und Schlafmatten am Boden.

Samstag, 15.11.03



Am Samstag brachen wir früh in die **Provinz Kyongju** auf. Nach 1 1/2 Stunden Busfahrt besichtigten wir die **Königsgräber im Tumuli Park**. Die Mitglieder der Königsfamilie wurden früher in speziellen Grabhügeln bestattet. Die größeren Hügel sind bis zu 20 Meter hoch. Einen Grabhügel konnte man von innen besichtigen: Die Grabkammer, in der der Tote aufgebahrt wurde, bestand aus Holz. Darüber wurde ein Hügel aus Steinen errichtet, mit Sand zugeschüttet und mit Rasen bepflanzt. Die Opfergaben in Form von Goldstücken, Schmuck und anderen Wertgegenständen waren in Vitrinen ausgestellt.

Das Hauptziel unserer Fahrt war der **Pulguksa Tempel**, einem der Geburtsstätten des Taekwon-Do. Die gesamte



Anlage ist sehr gut erhalten und vermittelte uns ein gutes Bild über die Architektur und Lebensweise der damaligen Zeit.



John, unser koreanischer

Begleiter, hatte einen Fotografen mitgebracht, denn vor dieser malerischen Kulisse waren Bilder im Dobok geplant. Leider blieb uns nicht zuviel Zeit, da wir pünktlich in Pusan zurück sein mussten.

Abends waren wir von der Pusan Taekwon-Do Association zu einem Bankett ins Hotel Paradise, einem 5 Sterne Haus, geladen. Die Pusan Taekwon-Do Association ist der Hauptverband der in Pusan aktiven Verbände und Schulen, insofern handelte sich um eine hochoffizielle Veranstaltung. Der Vorstand Mr. Kim, Sung Tae und Mr. Hong, In Gil - ehemaliger Senator von Pusan - ehrten in ihren



Ansprachen
Großmeister
Kwon, Jae-Hwa
für seine
Verdienste ums



Taekwon-Do und seine langjährige Taekwon-Do Arbeit in Europa und Amerika. Die Schulleiter wurden auch heute einzeln vorgestellt und Gastgeschenke ausgetauscht. Mr. Kim, Sung Tae zeigte sich hoch erfreut über den Besuch der Schulleiter aus Deutschland und den USA und überreichte jedem eine Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied der Pusan Taekwon-Do Association. Beim anschließenden Abendessen ließ das Buffett keine Wünsche offen. Viele probierten das erste Mal Sushi, rohen Fisch, den man wohl nirgends so frisch wie hier auf den Tisch bekommt. Die Einladung der

Pusan Taekwon-Do Association und die Anerkennung als Ehrenmitglied war für die Schulleiter eine große Ehre und unbestritten einer der Höhepunkte der Koreareise.



Sonntag, 16.11.03

Am Sonntag waren wir Gäste bei den Meisterschaften der Pusan Taekwon-Do Association.

Die Meisterschaften werden jedes Jahr im Namen von Großmeister Kwon, Jae-Hwa ausgerichtet und finden im November statt. Die deutschen und amerikanischen Schulleiter eröffneten den aktiven Teil der Veranstaltung mit einer kurzen Vorführung. Genauso gaben uns das Demo-Team der Koreaner, das „Korean Tiger Team“; und die Meister der Pusaner Schulen einen Einblick ins koreanische Taekwon-Do.



Im Anschluß besichtigten wir eine Schule des YonMu-Kwan Verbandes im Zentrum von Pusan. Am Abend folgten wir der offiziellen Einladung des YonMu-Kwan Verbandes. Veranstaltungen dieser Art werden nur zu besonderen Anlässen ausgerichtet. Auch daran war die hohe Wertschätzung für GM Kwon und die Bedeutung seines Besuchs in Pusan zu erkennen. Der Vorstand des Yonmu-Kwan Verbandes, Mr. Choi, Jong Rok und Mr. Lee, Sam Sung zeichneten Großmeister Kwon für seine langjährige Arbeit und seine Verdienste ums Taekwon-Do in Korea und im Ausland aus. Nach der Ehrung und einer Reihe von Ansprachen gab es ein reichhaltiges Essen vom Buffett. Dabei entwickelten sich viele Gespräche und wir verständigten uns in Englisch, teils mit Händen und Füßen. Die herzliche, fast familiäre Atmosphäre machte den Abend zu einem schönen Abschluß unseres Besuchs in Pusan.



Großmeister Kwon, Jae-Hwa auf seinem Besuch begleiten zu dürfen, war für jeden Schulleiter eine große Ehre. Es ist offensichtlich, dass Großmeister Kwon, Jae-Hwa als Repräsentant des Taekwon-Do in Europa und Amerika eine wichtige Persönlichkeit in Korea ist. Er wurde dort mit einer Hochachtung empfangen, wie sie bei uns kaum vorstellbar ist. Hervorzuheben ist die große Gastfreundschaft der Koreaner, die wir in Pusan erfahren haben. Sie haben ein Programm für uns auf die Beine gestellt, das weit über das normale Maß hinaus ging. So konnten wir in kurzer Zeit einen Eindruck von der Geschichte, der Kultur und der Lebensart der Koreaner gewinnen. Vielen Dank auch an John, unseren korean. Begleiter, der Tag und Nacht für uns da war und uns hervorragend betreut hat.